

Rundbrief März 2023: Hammernachrichten zum Frühjahr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

als jener Engagierte am Rande einer bezirklichen Tagung über das Programm Soziale Stadt, nun: Sozialer Zusammenhalt, schimpfte, schaute ich ihn zunächst groß an und verteidigte unser Quartiersmanagement zaghaft. Da meinte er nur: Im Soldiner Kiez sei es ja nicht ganz so schlimm wie anderswo. Jedenfalls hatten wir seit 2017 mit Recep Aydinlar einen recht beliebten Teamleiter. Doch dieser wurde nun zum 31. März gekündigt. Offizielle Begründung: zu hohe Fluktuation im Team. Dabei wurde diese Fluktuation so abgepasst, dass es einen größtmöglichen Schnitt gibt. Denn beide weiteren Stellen für Quartiersmanager:innen sind augenblicklich zu besetzen. Die Folgen der Gewaltaktion: Das Büro ist erst einmal bis 1. April „teilweise“ geschlossen. „Aktuelle Informationen und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite. Wir sind ein Mal wöchentlich vor Ort anzutreffen und auch weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar!“, heißt es auf der Website <https://www.soldiner-quartier.de>. Dort sollen sich bald genauere Angaben finden lassen. Die Geschäftsführerin des Trägers Urbanplan, Cornelia Cremer, fährt einen Notbetrieb. Was wir dazu meinen, steht auf <https://soldinerkiezverein.de>.

Abgesehen von dieser Hammernachricht reiben wir uns im Kiez nun so langsam den Sand vom Winterschlaf aus den Augen. Diana Schaal vom Soldiner Kiez e.V. zeigt sich wieder einmal als Japan-Kennerin und bietet unter dem Titel „Was vom alten Edo übrig blieb“ einen Streifzug zu den traditionellen Bauten Tokyos. Der Lichtbildvortrag findet am **Samstag, den 11. März 2023, um 19.00 Uhr in der NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12**, statt. Genaueres gibt es unter <https://www.schoene-kiezmomente.de/vortrag-was-vom-alten-edo-%C3%BCbrig-blieb>

Das Kiezpalaver des Soldiner Kiez e.V. findet diesen Monat nicht wie gewohnt am zweiten Mittwoch im Monat statt. Das wäre nämlich der 8. März, und das ist der internationale Frauentag, in Berlin ein offizieller Feiertag. Deshalb treffen wir uns am **Mittwoch, den 15. März 2023**, wie immer um **19.00 Uhr im Hotel Big Mama, Koloniestr. 24, 2. Hinterhof**. Wer uns kennenlernen will, ist willkommen.

Das **Müll Museum Soldiner Kiez, Prinzenallee 39/40**, feiert am **Freitag, den 17. März 2023, ab 11.00 Uhr** seinen vierten Geburtstag. Es gibt Karaoke, Live-Gaming-Art mit Benjamin Renter, Sekt, Crêpes und Rap. „Freund*innen, Nachbar*innen und Interessierte sind herzlich willkommen!“, heißt es von den Müll Museumsfrauen Susanne Schulze-Jungheim und Lena Reich. Ihr Wirken wurde jüngst auch in der Berliner Woche gewürdigt: https://www.berliner-woche.de/wedding/c-umwelt/verein-nimmt-den-unrat-im-soldiner-kiez-genauer-unter-die-lupe_a372137

Im **März** kommen auch die Gärtner:innen aus dem Bau. Deshalb gibt es am **ElisaBeet, Elisabeth-Kirchhof II, Wollankstraße 66**, wieder **jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr** den Mitmach-Tag. Beim **Prinzengarten, Prinzenallee 58**, und in der „Wilden 17“, **Böttgerstr. 17**, werden jetzt wohl auch die Beete für diejenigen verteilt, die nicht nur Hand anlegen, sondern ihre Pflanzen bis zum Herbst begleiten wollen. Ich leite entsprechende Wünsche derjenigen, die noch keinen Kontakt zu den Gärtnergruppen haben, gern weiter: thomas.kilian66@googlemail.com

Die **NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12**, setzt ihr Programm im Rahmen des „Netzwerkes gegen die Kälte“ noch **bis Ende März** fort: **Montags bis donnerstags von 11.00 - 17.00 Uhr und freitags 11.00 – 14.00 Uhr** gibt es ein kostenloses Mittagessen, Kaffee, Tee und Wasser, Wärme und eine Spielecke für Kinder. **Dienstags** wird zudem **ab 17.30 Uhr** gemeinsam gekocht und nach dem Essen gibt es ein musikalisches Programm. Aktuelle Infos zu den Interpreten finden sich unter <https://www.nachbarschaftsetage.de/angebote/feste-und-kulturveranstaltungen/kochen-und-kultur/>

Für dreieinhalb Millionen Euro wird in diesem Jahr das Dach der **Stephanuskirche** und der Dachstuhl saniert. „Es ist Gefahr im Vollzug“, sagt Pfarrer Jürg A. Wildner. Zum einen regnet es in den Bau, zum anderen fliegen Ziegel vom Dach. Die Fangnetze haben wir ja alle schon gesehen. Der Kirchbauverein Stephanus, der schon bisher den Erhalt der Kirche förderte, aber nun auch an der kulturellen Belebung des Baudenkmals mitwirken will, hat aus diesem Anlass eine Spendenaktion ins Leben gerufen. So soll demonstriert werden, dass die Stephanuskirche den Kiezbewohner:innen am Herzen liegt. Wer mindestens 36,-- Euro beiträgt, dessen:deren Name wird auf einer kleinen Dachpfanne aus Pappe auf einer Tafel in der Kirche verewigt. Die Aktion hat Widerhall in der Berliner Woche (https://www.berliner-woche.de/wedding/c-bauen/sanierung-der-stephanuskirche-beginnt_a370706), im WeddingWeiser (<https://weddingweiser.de/kirchendach-stephanus-sammlung>) und in der Weddingener Allgemeinen Zeitung gefunden (S. 8, pdf auf: <https://www.raz-verlag.de/publikationen/weddingener-allgemeine-zeitung>).

Informationen über den Verein, den aktuellen Stand der Sammlung und ein Spendenbutton finden sich auf der Website des Kirchbauvereins: <https://stephanuskirche-berlin.de>

Zum Datenschutz: Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den:die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an thomas.kilian66@googlemail.com oder an soldinerkiez@googlemail.com. Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonnent:innen an die oben genannten Adressen.

Viele Grüße

Thomas Kilian
Soldiner Kiez e.V.